



**MARKTGEMEINDE RASTENFELD**

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at)

Homepage: [www.rastendorf.at](http://www.rastendorf.at)

Lfd. Nr. 2012 07

# GEMEINDERAT

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung am

Mittwoch, 05.12.2012,

im GEMEINDEAMT RASTENFELD

Beginn: **19.35 Uhr**

Ende: **21.05 Uhr**

Die Einladung erfolgte am

**29.11.2012** durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Wandl Gerhard  
Vzbgm. Ing. Reiter Anton  
GGR Dastel Josef

GGR Ing. Hengstberger Erich  
GGR Teuschl Sabine

GR Hennebichler Markus

GR Ing. Himmel Heinz

GR Rößl Christian  
GR Ing. Traxler Klaus  
GR Wanner Hans

GR Rogner Herbert  
GR Sinhuber Karl  
GR Ulrich Franz

Entschuldigt abwesend waren:

GGR Rauscher Gerhard  
GR Riegler Jürgen  
GR Radinger Gerhard

GR Rauscher Nadine  
GR Hasengst Reinhard  
GR Gassner Andrea

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Wandl Gerhard

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

# TAGESORDNUNG

## 1) Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gerhard Wandl stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist.

## 2) Genehmigung letztes Protokoll vom 31.10.2012

Bgm. Gerhard Wandl stellt die Frage, ob schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll vom 31.10.2012 erhoben werden.

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll erhoben werden stellt Bgm. Gerhard Wandl fest, dass das Protokoll als genehmigt gilt.

## 3) Gemeindefraße GNR 2293, KG Rastefeld; Reihenhauanlage 3

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass die Wohnbaugenossenschaft mit dem Ersuchen um Überschüttung der südlichen Grundgrenze im Bereich der Reihenhauanlage 3, Häuser Nr. 13 - 20 (GNR 1113/2) an ihn herangetreten ist. In diesem Bereich soll eine abgetrepte Böschung und eine Verbreiterung der Gemeindefraße um 1 m hergestellt werden.

Folgendes Schreiben des Bürgermeisters erging an die WAV am 3.12.2012: Im Bereich der Häuser 9 - 12 soll die Steinschichtung wie geplant errichtet werden. Im Bereich der Häuser 13 - 20 kann die Gemeinde einen Grundstreifen mit 1,5 m Breite an die WAV abtreten, sodass die WAV eine Böschung herstellen kann. Die Grundgrenze soll in diesem Bereich neu vermessen werden, sodass die Böschung wieder im Eigentum der WAV bleibt. Auf der Gemeindefraße GNR 2293 werden seitens der Gemeinde vorerst keine straßenbaumäßigen Leistungen beauftragt (gemäß Angebot Fa. Mokesch). Die Grundabtretung soll durch die WAV bis auf Straßenniveau erfolgen und bleibt die entstehende Straßenverbreiterung vorerst in diesem Zustand liegen.

Diese Vorgangsweise ist im Wesentlichen zwischen Dir. Damberger und Bgm. Wandl besprochen.

Die Abtretung des 1,5 m breiten Grundstreifens erfolgt kostenlos an die WAV, aber die Vermessung ist von der WAV zu bezahlen.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung für die Grundabtretung an die WAV und in diesem Sinne mit der WAV weiter verhandeln zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abtretung und Vorgangsweise.

#### 4) Bauplatz GNR 1467/1, KG Rastefeld; Wiederkaufsrecht

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass Simon Christian/Scheucher Martina den Bauplatz 1467/1, KG Rastefeld, an Lemp Matthias und Claudia verkaufen. Für das Grundstück ist das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Rastefeld eingetragen. Der Vertrag wird durch Notarin Mag. Fiegl erstellt und sieht vor, dass gleichzeitig eine Löschung und Wiedereintragung des Wiederkaufsrechts vorgenommen wird.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dem Kaufvertrag zugestimmt wird und das Wiederkaufsrecht für den Bauplatz GNR 1467/1, KG Rastefeld, eingetragen wird.

#### 5) Betreutes Wohnen – Grenzverhandlung Bericht

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass für das Projekt „Betreutes Wohnen“ eine Grenzverhandlung am 8.11.2012 stattgefunden hat.

Der Kirchenplatz wird vergrößert (Gemeindegrundstück 2341/14 wird größer), die Gartenmauer entlang der Schulgasse bleibt unverändert als Grundgrenze. Entlang dem Pfarrgrund GNR 72/1 erfolgt eine Grundabtretung an die Gemeindestraße.

Im Zuge der Grenzverhandlung wurde mit der Diözese vereinbart, dass die Gemeinde den verbleibenden Grundstreifen zwischen Turnsaal und Haus „Betreutes Wohnen“ übernimmt. Seitens der Gemeinde wurde der Diözese für den Grundstreifen (ca. 150 m<sup>2</sup>) ein Kaufpreis von € 10,-- pro m<sup>2</sup> angeboten. Die Diözese hat dazu noch keine Antwort übermittelt. In dem Grundstreifen liegen öffentliche Kanäle und ist zur Bebauung nur eingeschränkt nutzbar.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis und beschließt einstimmig den Grundankauf von der Diözese.

#### 6) Bericht Winterdienst

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass mit Hubert Gassner das Einvernehmen hergestellt werden konnte. Hubert Gassner wird für diese Wintersaison wieder die Schneeräumung in Rastefeld übernehmen. Dafür wurde ein neuer Schneepflug bei der Fa. Sillipp, Marbach im Felde, um € 10.600,-- inkl. MWSt. in Auftrag gegeben. Der Preisvergleich hat ergeben, dass der Schneepflug der Marke Hydrac die kostengünstigste Variante ist.

Weiter muss eine Schneepflugaubauplatte um ca. € 2.350,-- für den Traktor angeschafft werden. Den erforderlichen Unterzug (Abstützung auf Hinterachse) zahlt Gassner Hubert.

Der alte Schneepflug wird verwertet, indem das Schneeschild für den Gemeindefraktort verwendet wird.

Antrag:  
Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung.

Beschluss:  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vorgangsweise und den Ankauf des Schneepflugs.

## 7) Flächenwidmungsplanänderung

Bgm. Wandl Gerhard schlägt vor, dass eine Flächenwidmungsplanänderung durchgeführt werden soll.

Folgende Änderungen sollen vorgenommen werden:

1. KG Rastefeld – Sandackergasse: Erweiterung Bauland-Wohngebiet unter gleichzeitiger Beschlussfassung eines Teilbebauungsplans.
2. KG Rastefeld – Siedlung West: Änderung GGÜ in BW
3. KG Rastefeld: Kriegerdenkmal Rastefeld als Vp einzeichnen
4. KG Rastefeld: Der Weg GNR 136/1, KG Rastefeld, soll weiterhin als Verkehrsfläche öffentlich gewidmet bleiben.
5. KG Mottingeramnt Grillmayr Nr. 31 - GEB ausweisen
6. KG Niedergrünbach, Wegverlegung GNR 1378
7. KG Zierings; Wirtschaftsgebäude des Landesforstgarten als GEB
8. KG Peygarten; Grundstücke dzt. Gö wieder als Glf widmen
9. KG Marbach im Felde: Anpassung Bauland Weber und Straße sowie Stützmauern im Bereich Fuchs

Antrag:  
Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung zur Flächenwidmungsplanänderung.

Beschluss:  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Weg 136/1 als Verkehrsfläche öffentlich beibehalten wird und für alle anderen Punkte ein Änderungsverfahren des Flächenwidmungsplans durchgeführt wird.

## 8) Holzverkauf Gemeindewald GNR 1079, KG Rastefeld

Bgm. Wandl Gerhard berichtet dem Gemeinderat dass ein Teil des Gemeindewaldes GNR 1079, KG Rastefeld, aufgrund des Bestandalters gefällt werden soll. Die Fällung wurde von der Forstbehörde bereits bewilligt und soll nun der Auftrag vergeben werden.

Bgm. Wandl bringt dem Gemeinderat die Angebote der Fa. Stora Enso Timber, Brand, und Fa. Gebr. Steininger, Rastenfeld, betreffend den Holzverkauf ab Stock zur Kenntnis.

Bgm. Wandl erklärt die wichtigsten Positionen der Angebote:

2a (20 – 59 cm): € 75,-- plus Steuer ab Stock bei Stora Enso

2a: € 99,-- minus 18,-- für Schlägerung, Rückung = € 81,-- plus Steuer bei Gebr. Steininger

1a (10 – 14 cm): € 57,-- minus 18,-- = 39,-- Steininger

1a: € 32,-- Stora Enso

Das Faserholz ist nicht vergleichbar (sehr schwer), weil von Stora in Atrotonne und von Gebr. Steininger in Festmeter angeboten. Diese Position ist aber nicht entscheidend.

Die benachbarten Waldbesitzer haben ebenfalls die Schlägerung beantragt. Daher muss kein Deckungsschutz erhalten werden.

Antrag:

Nach Vergleich der Angebote (auch geprüft durch BF Ing. Zeinzinger) stellte der Vorstand fest, dass das Angebot der Fa. Gebr. Steininger für die Gemeinde günstiger ist. Bgm. Wandl stellt daher den Antrag, dass der Auftrag an die Fa. Gebr. Steininger erteilt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Auftrag an die Fa. Steininger erteilt wird.

## 9) Sportplatz Rastenfeld; Vereinbarung mit Verein UFC Rastenfeld

Bgm. Wandl Gerhard bringt dem Gemeinderat den Nutzungsvertrag mit dem UFC Rastenfeld vom 21.11.2012 zur Kenntnis. Gegenüber der letzten Variante wurde ergänzt, dass die Nebenflächen außerhalb des Einfriedungszaunes durch die Marktgemeinde Rastenfeld betreut werden.

Weiter wurde ergänzt, dass ein eventuell errichteter Beachvolleyballplatz von der Gemeinde betreut werden würde, wenn sich der Jugendverein auflösen sollte oder aus anderen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt die Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Vertrag.

## 10) Sportplatz Rastefeld; Beachvolleyball und Sportgerätegebäude neu

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass der Verein „Ottenstein2gether“ nach wie vor die Errichtung des Beachvolleyballplatzes beabsichtigt. Der Platz soll am Standort zwischen Gemeindefeldstraße und Vereinshaus errichtet werden. Dabei müssen die bestehenden Nebengebäude abgebrochen werden und ein neues Nebengebäude errichtet werden. Die Kostenschätzung für das Material beläuft sich auf ca. € 20.000,-- für das neue Gerätehaus und soll nach Abzug der erhofften Förderung in Höhe von € 6.000,-- im Verhältnis 80:20 (Gemeinde:Verein) finanziert werden. Die Arbeitsleistung ist vom Verein zu erbringen.

Im neuen Sportgerätegebäude würden der Jugendverein Ottenstein2gether ebenso wie die Neue Mittelschule einen Raum mit je ca. 3 x 3 m bekommen.

Die Kosten für den Beachvolleyball werden mit max. € 10.000,-- geschätzt und soll dafür eine Förderung der NÖ Dorferneuerung in Anspruch genommen werden.

Antrag:

Bgm. Wandl ersucht um Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ein neues Nebengebäude durch den UFC Rastefeld in Zusammenarbeit mit dem Verein Ottenstein2gether errichtet werden kann, wenn der Beachvolleyballplatz gebaut wird. Ebenso wird die Finanzierung einstimmig beschlossen.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt die Zustimmung zur Errichtung des Beachvolleyballplatzes Rastefeld. Als Budgetrahmen sollen € 10.000,-- zur Verfügung gestellt werden. Das Vorhaben wird bei der NÖ Dorferneuerung als Kleinprojekt eingereicht und wird bis zu 30 % gefördert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung des Beachvolleyballplatzes in der beantragten Form.

## 11) FF Sperkental; Förderung Ankauf Rüstfahrzeug

Bgm. Wandl Gerhard bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die FF Sperkental ein gebrauchtes Rüstfahrzeug um € 50.000,-- angekauft hat (Unimog 15 Jahre alt aus Holland).

Die Feuerwehren des Unterabschnittes Rastefeld haben sich auf einen Aufteilungsschlüssel mit 60 % Gemeinde: 40 % Feuerwehr geeinigt.

Die FF Sperkental erhält demnach eine Förderung von der Gemeinde in Höhe von € 30.000,-- + € 1.800,-- für die Seilwinde (unter Berücksichtigung der Landesförderung € 1.400,--, wobei es sein kann, dass es für die Seilwinde keine Landesförderung gibt). Die Seilwinde kostet € 5.000,--.

Die Vertreter des Unterabschnittes haben der Förderung zugestimmt. Die Kosten für den notwendigen Umbau des Fahrzeuges im Ausmaß von ca. 100 Arbeitsstunden und das Kleinmaterial trägt die FF Sperkental.

Diskussion:

Es wird diskutiert, ob es wirklich notwendig ist, dass die Gemeinde derart hohe Förderungen gibt, wenn die Feuerwehr selbst genügend Geld gespart hat.

In der Diskussion findet der Förderschlüssel nicht die allgemeine Zustimmung.

Antrag:

Bgm. Wendl beantragt die Zustimmung, dass der FF Sperkental eine Förderung in Höhe von € 30.000,- gewährt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 6 Stimmenthaltungen (Fraktion SPÖ und Fraktion LGR) die Förderung.

## 12) Schreiben Hofbauer Thomas vom 22.10.2012

Bgm. Wendl Gerhard bringt dem Gemeinderat das Schreiben von Thomas Hofbauer vom 22.10.2012 betreffend Bedingungen zur Verlegung (Erneuerung) der Wasserleitung im Weg GNR 136/1 KG Rastenfeld zur Kenntnis.

Antrag:

Bgm. Wendl beantragt, dass dem Schreiben nicht zugestimmt wird, da dies gegen die gültige Festlegung im Flächenwidmungsplan verstoßen würde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass den Forderungen aufgrund des gültigen Flächenwidmungsplans nicht zugestimmt wird.

## 13) Gehsteig KG Niedergrünbach, GNR 1381; Übernahme in die Erhaltung

Bgm. Wendl Gerhard bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass der Gehsteig in Niedergrünbach zur Siedlung Fischelmayer fertig ist und nun von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden soll. Der Gehsteig wurde am Grundstück der Landesstraße, GNR 1381, errichtet und geht anschließend in die Siedlungsstraße der Gemeinde über.

Antrag:

Bgm. Wendl beantragt die Zustimmung zur Übernahme.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme des Gehsteigs.

## 14) Darlehensumschuldung

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass die BAWAG/PSK für die Darlehen Nr. 00001-178-729 (Abwasser – offener Saldo € 2.797.685,65), Nr. 00001-178-736 (Wasser – offener Saldo € 454.169,76), und Nr. 00540-007-632 (Straßenbau – offener Saldo € 102.631,56) eine Erhöhung des Zuschlags auf den Euribor mitgeteilt hat. Der Aufschlag beträgt dann 0,75 %Pkte auf den Euribor. Die Erhöhung des Aufschlags wird mit den geänderten Refinanzierungskosten begründet. Das Problem besteht darin, dass die BAWAG immer wieder eine Erhöhung des Aufschlags vornehmen kann, weil dies im Darlehensvertrag so steht.

Aus diesem Grund wurde eine Anfrage an die Raiffeisenbank Zwettl gestellt, ob es eine Alternative gibt.

Dir. Mag. Preiß hat daraufhin angeboten die Darlehen übernehmen zu können und zusätzlich eine Garantie zu geben, dass der Aufschlag für die nächsten 10 Jahre nicht erhöht wird. Im konkreten bedeutet dies, dass die Darlehen zu folgenden Bedingungen übernommen werden:

Variable Verzinsung: 6-Monats-Euribor (Wert 19.11.2012): 0,354 % plus Aufschlag für 10 Jahre fix 0,75 % = 1,104 % Zinsen

Oder Variante:

3-Monats-Euribor (Wert 19.11.2012): 0,191 % plus Aufschlag für 10 Jahre fix 0,85 % = 1,041 % Zinsen

Gleichzeitig wurde in die Vertragsbedingungen aufgenommen, dass der Darlehensgeber nur mehr aus wichtigen Gründen (z. B. bei Zahlungsverzug der Marktgemeinde Rastendorf) berechtigt ist, den Darlehensvertrag zu kündigen.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass die Darlehen zur Raiffeisenbank Zwettl umgeschuldet werden, da dies einen finanziellen Vorteil für die Gemeinde bedeutet. Die Umschuldung soll in die Variante mit 6-Monats-Euribor erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umschuldung.

## 15) Kindergartentransport; Tarifierhöhung

Bgm. Wandl Gerhard berichtet, dass die Tarife für den Schülertransport für das Schuljahr 2012/13 um 2,1 % erhöht worden sind. Das Transportunternehmen Franz Fuchs hat daher beantragt, dass auch der Tarif für den Kindergartentransport in diesem Ausmaß erhöht werden soll.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass der Tarif für den Kindergartentransport von € 0,99 auf € 1,01 erhöht werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung des Tarifs.

## 16) Voranschlag 2013

Bgm. Gerhard Wandl bringt dem Gemeinderat den Voranschlag 2013 zur Kenntnis.

Der Entwurf des Voranschlages einschließlich des Dienstpostenplans hat durch zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass dem Voranschlag einschließlich des Dienstpostenplans in der vorliegenden Fassung zugestimmt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 2 Stimmenthaltungen (Fraktion LGR) den Voranschlag 2013 und den Dienstpostenplan in der vorliegenden Fassung.

## 17) Mittelfristiger Finanzplan 2014 – 2017

Bgm. Gerhard Wandl bringt dem Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan zur Kenntnis.

Antrag:

Bgm. Wandl beantragt, dass dem mittelfristigen Finanzplan in der vorliegenden Fassung zugestimmt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 2 Stimmenthaltungen (Fraktion LGR) den mittelfristigen Finanzplan in der vorliegenden Fassung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....31.1.2013....  
genehmigt - ~~abgeändert~~ ~~nicht genehmigt~~.

Gerhard Wandl eh.

.....

Bürgermeister

J. Müllner eh.

.....

Schriftführer

Traxler K. eh.

.....

GR Ing. Traxler Klaus, ÖVP

Rogner Herbert eh.

.....

GR Rogner Herbert, SPÖ

Himmel eh.

.....

GR Ing. Himmel Heinz, LGR